

# Niederschrift FaB/004/2015

über die öffentliche Sitzung des Familienbeirates der  
Stadt Rheine  
am 18.06.2015

Die heutige Sitzung des Familienbeirates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 19:30 Uhr im Besprechungsraum der Kath. Familienbildungsstätte Rheine.

## Anwesend als

### Vorsitzende:

Frau Ulrike Paege

Vorsitzende

### Mitglieder:

Herr Andreas Happe

Mitglied

Frau Sonja Hartig

Mitglied

Herr Uli Hermeling

Mitglied

Herr Norbert Lücke

Mitglied

Frau Sabine Wensing

Mitglied

### Verwaltung:

Frau Annette Wiggers

Frau Ulrike Paege eröffnet die heutige Sitzung des Familienbeirates der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Niederschrift Nr. 003/2015 über die öffentliche Sitzung des Familienbeirates vom 23.03.2015**

Das Protokoll wurde ohne Anmerkungen verabschiedet.

#### **2. Bericht und Information der Verwaltung**

Frau Anette Wiggers nimmt heute als Gast an der Sitzung des Familienbeirates teil. Sie wird für Frau Atalan auch den Bericht aus der Verwaltung übernehmen.

Frau Wiggers berichtet, dass sie mit ihren Kollegen aus der Kinder- und Jugendarbeit innerhalb des Rathauses umgezogen ist in die Kulturetage. Die Kollegen aus der Migration haben ihre alten Räumlichkeiten übernommen.

Frau Paege berichtet, dass es einen runden Tisch zum Thema Migration gegeben hat. Da der Teilnehmerkreis sehr groß war, konnte aus dem Familienbeirat niemand persönlich dazu eingeladen werden.

Frau Paege ergänzt die Berichterstattung:

Über einen zusätzlichen Fördertopf des Landes werden auf Antrag der städt. Jugendämter Gelder vom Landesjugendamt für die Begleitung und Betreuung von Familien mit Migrationshintergrund bewilligt, um einen guten Übergang in Kita oder Schule zu ermöglichen. Der JFD und die FBS haben Finanzmittel für Eltern-Kind-Gruppenangebote in den Sozialräumen, sowie von Betr. Loslösegruppen gestellt.

Je nach Bewilligung werden die Kleinstgruppen (max. 5 Kinder bzw. Eltern u. Kinder) ab Sept. in Rheine starten können.

#### **3. Vorstellung des neuen Spielplatzkonzeptes der Stadt Rheine**

Frau Anette Wiggers ist seit dem 01.02.2015 in den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit und der Kinderspielplätze eingestiegen. Sie berichtet, dass es voraussichtlich ab September auch wieder einen Unterausschuss Kinderspielplätze aus dem Jugendhilfeausschuss geben wird.

Derzeit gibt es im Rheiner Stadtgebiet 126 Spielplätze (incl. Bolzplätze und Skateboardanlagen). An der Planung und Instandhaltung von Kinderspielplätzen sind in Rheine drei Instanzen beteiligt: die Stadtplanung (mit dem Planungsrecht), die technischen Betriebe Rheine und das Jugendamt für die Bedarfsermittlung.

In den Jahren 2005/06 sind alle Spielplätze auf den Prüfstand gekommen, damals gab es im Stadtgebiet noch 153 Spielplätze. Seitdem geht der Trend weg

von kleineren Spielplätzen, die zunehmend abgebaut werden, hin zu größeren, besser ausgestatteten Spielplätzen.

Es entstand die Idee einer Gesamtspielplatzleitplanung, die dann exemplarisch als Pilotprojekt im Sozialraum Dutum/Dorenkamp durchgeführt wurde. Im Rahmen der Spielplatzleitplanung wurden Zukunftswerkstätten, Streifzüge und Mental Maps mit Grundschulkindern durchgeführt bzw. erstellt, sowie eine planerische Bestandserhebung durchgeführt. Verschiedene Gremien, wie z.B. der Seniorenbeirat, Familienbeirat und der Beirat für Menschen mit Behinderungen wurden in die Planung einbezogen. Wichtige Stichworte in diesem Zusammenhang sind die Sozialraumorientierung und die Beteiligung. Die Spielfläche Dutum/Dorenkamp soll bis Ende November diesen Jahres fertig sein.

Insgesamt fällt jedoch auch die Spielplatzplanung unter den allgemeinen Spar- druck der Verwaltung. Derzeit unterliegen alle Spielplätze einem Prüfauftrag aus der Verwaltung. Neue Ideen z.B. zur Gestaltung des Innenstadtbereichs werden erst im Zusammenhang mit der Gesamtstadtplanung weiter entwickelt werden. Es gibt derzeit auch kein Budget für die Spielplätze, was dazu führt, dass jedes Spielgerät und jede Instandhaltung einzeln beantragt werden muss. In der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschuss gab es in diesem Zusammenhang massiven Druck aus der Bevölkerung, so dass jetzt einzelne Projekte umgesetzt werden können.

Im anschließenden Austausch gibt es aus dem Familienbeirat noch einige Anregungen bzw. auch Anfragen von jungen Eltern zur weiteren Planung:

- In anderen Städten gibt es „saisonale“ Spielplätze, wäre das auch eine Idee für Rheine?

- An verschiedenen Standorten fehlen Bänke für die Mütter, schön wären in diesem Zusammenhang auch Bankgruppen, die über Eck angeordnet sind, so dass sich mehrere Mütter dort gemeinsam treffen können (z.B. Isselstr., Bolzplatz Ochtruper Str.)

- Am Spielplatz in der Theodor-Heuss-Str. steht ein Glascontainer am Spielplatzeingang, dadurch liegen dort viele Glasscherben herum

Frau Wiggers ergänzt noch, dass die Toilettenanlage am Spielplatz Hasenhöhle dringend renovierungsbedürftig wäre. Sie bedankt sich für die Anregungen und wird sie auch mit in die Verwaltung nehmen.

#### **4. Bericht aus den Ausschüssen (Jugendhilfe-, Sozial-und Schulausschuss)**

Frau Paege berichtet von der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschuss. Hauptthema war die Vergabe der neu geplanten Kita am Thieberg an einen neuen Träger. Während die Vergabe in der Vergangenheit in der Hauptsache von monetären Gründen abhängig gemacht wurde, kam in diesem Fall erstmals ein neuer Kriterienkatalog zum Einsatz, der sehr differenziert auf inhaltliche Themen abstellt. Auch bei künftigen Entscheidungen wird dieser Kriterienkatalog Anwendung finden. Dies wird von allen Beteiligten sehr begrüßt.

Ein weiteres Thema war die Kindergartenbedarfsplanung. Insgesamt nimmt das Thema „Kitas“ einen hohen Anteil in jeder Sitzung des Jugendhilfeausschuss ein.

An der Sitzung des Sozialausschusses hat niemand aus dem Familienbeirat teilnehmen können.

Der Schulausschuss hat seit der letzten Sitzung des Familienbeirates bereits dreimal getagt. Norbert Lücke berichtet, dass die Planung der neuen Sekundarschule, sowie das Thema Inklusion die großen Themenbereiche sind, mit denen der Schulausschuss sich beschäftigt.

## **5. Bericht aus den Beiräten (Seniorenbeirat und Beirat für Menschen mit Behinderungen)**

Frau Wensing berichtet, dass der Seniorenbeirat sich noch in der Findungsphase befindet. Er beschäftigt sich derzeit mit bereits vorhandenen Themen, wie der „netten Toilette“ und Bänken in der Innenstadt, hat jedoch noch keine eigenen neuen Projekte entwickelt. Es ist auch noch nicht geklärt, wer künftig aus den Reihen des Seniorenbeirates an den Sitzungen des Familienbeirates teilnimmt. Das große Thema im Beirat für Menschen mit Behinderungen ist die Barrierefreiheit und hier speziell im Bereich der neu geplanten Emsgalerie. Der Beirat für Menschen mit Behinderungen ist im regelmäßigen Austausch mit dem Investor Herrn Klass.

## **6. Projektplanung und Projektentwicklung**

Die Arbeitsgruppe zur Entwicklung unseres Internetauftritts tagt am 29.06. in der Stadtverwaltung. Es soll ein Baukastensystem entwickelt werden.

Frau Wensing berichtet, dass es 2016 voraussichtlich doch noch einmal einen großen Verkehrssicherheitstag durchgeführt werden kann, da die Bundeswehr noch in Rheine ist. Die Entscheidung wird noch in diesem Herbst fallen, den Termin wird dann das Forum für Verkehrssicherheit festlegen und Frau Wensing wird ihn kurzfristig an die Mitglieder des Familienbeirat weiter geben, da bei dieser Veranstaltung jeder Mann und jede Frau gebraucht wird!

Frau Paege berichtet von einer Anfrage der AOK, ob der Familienbeirat sich für die Weiterentwicklung des „walking-bus“ in Rheine einsetzen möchte. In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass man überlegen müsste, wie man offensiv an die Grundschulen heran treten könnte, um dort eine solche Entwicklung mit anzustoßen. Herr Happe schlägt vor, dieses Thema vielleicht auch an den Seniorenbeirat heran zu tragen und gemeinsam intergenerativ etwas zu entwickeln. Frau Paege will diesbezüglich mit Frau Koch Kontakt aufnehmen.

Frau Paege möchte wissen, welche Projekte sich der Familienbeirat außerdem vornehmen möchte. Norbert Lücke schlägt vor, die „gelben Füße“ neu aufzulegen. Frau Wensing will dieses Thema mit in die nächste Sitzung des Forum für Verkehrssicherheit nehmen. Für die sich daraus ergebenden weiteren Aufgaben wird eine Arbeitsgruppe bestehend aus Sabine Wensing, Norbert Lücke, Uli Hermeiling, Beate Richter, Andrea Bischoff und Andreas Happe gebildet.

## **7. Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend. Es gibt keine Anfragen.

## 8. Verschiedenes

Frau Paege berichtet, dass Jens Spahn ein Schreiben an den Familienbeirat geschickt hat, in dem er anbietet, zu einer der nächsten Sitzungen zu kommen, um in den gemeinsamen Austausch zu kommen. Aus Sicht des Familienbeirates gibt es derzeit keinen Gesprächsbedarf.

Frau Wensing ist angesprochen worden, dass es ein Treffen zum Thema Städtepartnerschaft gegeben hätte, und man den Familienbeirat auf diesem Treffen vermisst hätte. Sie ist angefragt worden, ob es vielleicht Familienthemen gibt, die auch für unsere Partnerstädte von Interesse sein könnten und somit auf diese übertragen werden könnten.

Die Abmeldung zu diesem Termin ist per Mail durch Ulli Paege erfolgt.

Im Nachgang ist durch Ulli Paege nochmal Kontakt zur Stadtpressestelle aufgenommen worden. Ergebnis des Gesprächs: Der Beirat meldet sich, wenn Themen virulent sein sollten, so dass sie stadt/länderübergreifend interessant sind.

## 9. Anfragen und Anregungen

Norbert Lücke fragt an, ob es in Rheine noch Schwimmkurse für Erwachsene gibt, bzw. ob wir als Familienbeirat den Wunsch nach solchen Kursen nicht an die Stadt herantragen könnten.

Frau Paege will sich erkundigen, welche Angebote es im Stadtgebiet derzeit noch gibt, um dann ggf. vorhandene Lücken feststellen zu können.

Die nächste Sitzung des Familienbeirates findet statt am 17.08.2015 um 19:30 Uhr in der Familienbildungsstätte.

**Ende der Sitzung:**

**21:40 Uhr**

Gez. Ulrike Paege

Name

Ausschussvorsitzende(r)

Gez. Sonja Hartig

Name

(Protokollantin)